

Liebe Leserinnen und Leser,

das erste Heft „Historische Blätter aus Neckarsulm“ erschien im Mai 1985. Oberbürgermeister Dr. Erhard Klotz schrieb ein Vorwort und Anton Heyler berichtete über die Planungen für ein neues Rathaus (Chronik 1945–1985). Vergangene Zeiten.

Wir heute wissen, was aus den damaligen Überlegungen und Planungen geworden ist. Wurden alle Wünsche und Hoffnungen erfüllt?

Jede Zeit hat ihre Aufgabe, und durch die Lösung derselben rückt die Menschheit weiter. Heinrich Heine (1797–1856)

Der größte Feind des Fortschritts ist nicht der Irrtum, sondern die Trägheit. Henry Thomas Buckle (1821–1862)

• Ich hoffe, Sie mögen diese Seite.

Dann lesen Sie jede Woche etwas Neues aus der alten Zeit.

Ihre Pia Pichterich

Beitrag für die „Historischen Blätter“ von Oberbürgermeister Dr. Klotz, September 1984

Der Heimatverein Neckarsulm entwickelt nach seiner Gründung bereits kräftige Initiativen. Ich freue mich, dass es gemeinsam gelungen ist, das Stadtarchiv für interessierte Bürger zugänglich zu machen und die „Historischen Blätter“ sind sicher ein wertvolles Bindeglied zwischen dem Verein, seinen Mitgliedern und der Stadt.

• Ich weiß, dass nicht nur das Stadtarchiv besser untergebracht werden sollte, sondern dass auch mancher Bürger bereit wäre, sich von seinen „Schätzen“ zu trennen, wenn wir bessere Möglichkeiten der Präsentation bieten könnten. Wir werden uns auch sehr intensiv darum bemühen und sicher eine Lösung finden. Ich bitte nur um Verständnis darum, dass dies nicht von heute auf morgen gehen

kann, da wir vor allem im Augenblick sehr unter Raum-mangel leiden und zwei ältere Häuser, die in Betracht kommen könnten, nicht kurzfristig freimachen können. Manchmal ergibt sich aber gerade auf dem Grundstücks-sektor sehr kurzfristig eine Veränderung. Am guten Willen, bessere Möglichkeiten zu bieten, fehlt es bestimmt nicht.

• Ich möchte allen danken, die bereit sind, den Heimatverein weiter zu tragen und die „Historischen Blätter“ mitzugestalten. Es ist eine wertvolle und eine schöne Sache.

Dr. Klotz
Oberbürgermeister

Rathaus – Anbau oder Neubau? Auszug von Anton Heyler, „Historische Blätter aus Neckarsulm“ Heft 1, 1984

Am 15. Oktober 1967 ist Dr. Erhard Klotz erstmals zum Bürgermeister gewählt worden und ist seit 1. Januar 1973 Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Neckarsulm. Im ersten Jahrzehnt seiner Amtszeit ergaben sich immer neue außerordentliche Aufgaben, deren Lösung stets vordringlicher waren, als das Rathaus- und Stadthallenproblem.

• Zwar befasste man sich im Jahre 1972, im Rahmen der Altstadtanierung wieder einmal mit der Sanierung des Bauquartiers um das Rathaus einschließlich der Rathausenerweiterung. Die Planung dazu wurde aber nicht verwirklicht.

• Unabhängig davon ist in einem Gutachten der WIBERA (Wirtschaftsberatung AG, Düsseldorf) vom 1. November 1972 ausgeführt:

Die Größe der jetzigen Stadtverwaltung zwingt zum Verlassen des Altbaus und zugleich des engen historischen Stadtkerns und zur Suche nach einem Bauplatz, der auch für kommende Zeiten die Erwartung zu erfüllen vermag, die an den

Standort eines größeren Rathauses zu stellen sind. Das Wachstum Neckarsulms in den Norden der Stadt hat den Schwerpunkt in diese Richtung verlagert und dort zur Bildung einer für sich abgeschlossenen Teilstadt geführt.

• Der Vorschlag, den Rathausneubau „zur Brücke und zum Band“ zwischen den Nordbezirken und der Innenstadt zu machen, erscheint daher glücklich.

• Aus dieser Sicht sieht schließlich der Bebauungsplan „Neue Stadtmitte“ vom 18. Oktober/22. November 1977 vor, dass auf dem Gelände des ehemaligen Krankenhauses an der Spitalstraße eine Mehrzweckhalle (Stadthalle/Turnhalle) und nördlich davon das städtische Verwaltungszentrum (Rathaus) errichtet werden sollte. Inzwischen wurden erbaut und eröffnet: das Parkwohnheim St. Vinzenz am 28. April 1978 und die BALLEI (Gemeinschaftszentrum für Sport, Kultur und Freizeit) am 6. Oktober 1979.

• Hinsichtlich des Rathausneubaus ergibt sich im März 1978 eine durchaus nicht neue, andere Überlegung.